

Prüfung der Schüler und Schülerinnen des Conservatoriums
der Musik zu Leipzig.
Ostern 1850.

II. Montag d. 25 März. Nachmittag 5 - 7 Uhr

G. John spielte Violin-Concert
von Lafont. (St. 2.)

Gesamtes auf wohl- und leichtem Wege der Ausführung, gut
aufgeführt, im Ganzen wohl gel. aufgefasst. E.B.

G. Schmitt spielte das 2te Violin-
Concert von de Beriot.

Mit bedeutendem Festigkeit und feiner Vortrag.
E.B.

G. Röntgen spielte Præludium
u. Fuge für Violine Solo v. J. Bach.

Freudig und gut aufgefasstes Vortrag.
J.M.

G. Radecke spielte Adagio 2.
Rondo aus dem 2ten Violin-Concert
von David.

Alte Pianoforte-2. Regel spielen, von J. Radecke
ist eine sehr angenehme und in dem
minderen Alter übermilde - Leistung. E.B.

Fräulein Schlipalius spielte den
1ten Satz einer Sonate f. Pf. Le Retour
à Paris von Dussek.

Pf. sehr vorzutragen, bloß
gestört durch einen glücklichen Anfall
von Unachtsamkeit. J.M.

G. Mertel spielte eine Fuge (in 5 Stimmen)
in C für Pf. von Seb. Bach.

Wohl genügend in Verbindung
und klaren Vortrag. J.M.

G. Hunnemann spielte den
1ten Satz des 7ten Violin-Concerts
von Spohr.

Mit Fleiß und gut, doch dem Kontrast nicht
ganz zum Ausdruck. E.B.